



Group Programm zur Celebration vom 26.07.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

REALationship

„Sex – eine heiße göttliche Sache“ mit Tobias und Frauke Teichen

In der Bibel heißt es, Gottes Gedanken sind „höher als der Himmel“, und seine Wege sind anders als der Mainstream, den wir so kennen. Die Chance für dich, auch in Sachen Sex mal eine andere Perspektive einzunehmen als sonst. Was wäre also **göttlicher Sex**? Nun, zunächst mal ist Gott keine Spaßbremse, denn er hat Sex schließlich erfunden. Gott möchte jedoch, dass wir aufblühen – auch in unserer Sexualität. Diese vier Prinzipien sind dabei wichtig:

- 1. Göttlicher Sex ist ganzheitlich:** In 2. Mose 2,24 redet die Bibel von einer sexuellen Einheit mit „Leib und Seele“. Die Seele ist also beteiligt, es geht beim Sex nicht nur ums Körperliche (= Erotik). Göttlicher Sex meint das Einswerden von Körper, Seele und Geist.
Die **Seele** betont das Freundschaftliche an einer Beziehung. Sex hat heute oft nichts mehr mit der Persönlichkeit des anderen zu tun, sondern nur mit seinem/ihrer Körper. Bei Gott ist die Einzigartigkeit einer Person der Startpunkt jeder Beziehung. In Hohelied 4,1 beschreibt der Liebhaber seine Liebste und fängt beim Kopf an (Augen, Haare etc). Im zweiten Vers geht es weiter um Details der Person – es geht also um sie selbst. Um Dinge, die noch gar nichts Sexuelles sind. Der Schreiber „arbeitet“ sich von oben nach unten, nicht von unten nach oben!
Kommen wir zum **Geist**: Wenn wir in einer Beziehung beide näher zu Gott kommen, kommen wir auch einander näher – wir wachsen geistlich zusammen. In Hohelied 4,3 geht es dem Schreiber immer noch um den Kopf, es geht ihm ganz um sie. In Vers 4 redet er vom „Turm Davids“, d.h. er spricht ihr Wert, Identität und Stärke zu.
- 2. Göttlicher Sex ist leidenschaftlich:** Jetzt erst kommt das Körperliche, der „hormoneller Kleber“ einer Ehebeziehung. Sex fungiert als Verstärker: Fühle ich mich nicht wohl, kann ich das an der Häufigkeit des Sex ablesen. Wenn z.B. mein Leben zu „voll“ ist, kann ich mich nicht auf meinen Partner einlassen. Oder unterbewusst gärt ein Konflikt, der dir nicht klar ist – am **Verstärker Sex** merkst du, was dich vor drei Tagen verletzt hat. Frage Gott, was der Punkt bei dir ist. Der Heilige Geist wird euch aufzeigen, wo ihr euch auseinander bewegt habt.
So – nun geht es (endlich!) um das, was kommt unterhalb des Halses kommt: Hohelied 4,5 ist da sehr blumig und doch treffend in der Beschreibung („scheues Reh“). Denn was passiert, wenn du (Mann) dich den weiblichen Brüsten als „Gorilla“ näherst? Sie laufen davon ☺. Als Mann musst du an deinen Annäherungsversuchen arbeiten, und zwar ganz individuell. Weil deine Frau einzigartig ist, kann man das nicht kopieren.
- 3. Göttlicher Sex ist auf absolutem Vertrauen gebaut:** In Hohelied 4,7-10 redet der Schreiber zwar von seiner „perfekten“ Geliebten. Doch es gab und gibt keinen Menschen auf dieser Welt, für den das zutrifft. Wir alle sind nicht mehr so knackig wie früher, und je älter du wirst, desto mehr Photoshop brauchst du! Doch mit welchem Blick du den Partner ansiehst, darauf kommt es an. Achte vor allem auf deine Worte. Die Bibel warnt: Wenn wir negativ über den Körper des anderen reden, zerstören wir viel beim Partner – das ist ein no-go!
Jesus macht es vor: Er liebt uns dorthin, **makellos** zu sein. Er behandelt uns so, als wären wir bereits perfekt. Wenn Sex nur die körperliche Perfektion suchte, würde es nicht funktionieren. Gott sagt: Liebe die Person ganzheitlich, dann kannst du bis ins hohe Alter Sex haben.
- 4. Göttlicher Sex ist heilig:** Mach keine Kompromisse, fokussiere dich auf deinen Ehepartner, auch wenn die Welt das „Quatsch“ findet. Gott verspricht dir: Es ist besser, auf 1000 Arten einen Partner zu erobern, statt auf eine Art 1000 Partner. Natürlich kostet es Kraft, Zeit und Energie, ein Leben lang auf deinen Partner fokussiert und nicht abgelenkt zu sein. Doch es lohnt sich!



Group Programm zur Celebration vom 26.07.2020

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Group Zeit

Austausch: Perfektion? (30 min)

Mit dieser Predigt hat die REALationship-Serie ihren Abschluss gefunden. Wie ist es euch dabei ergangen – konntet ihr einige Tipps schon umsetzen? Habt ihr die Andachten des begleitenden Bibelleseplans genutzt und damit die Zeit zwischen den Grouptreffen bereichert?

Zum Einstieg könnt ihr miteinander eine kleine „Selbstbetrachtung“ durchführen: Wo würdet ihr bei euch selbst – nicht beim Partner – gern Photoshop anwenden? Lichte Haare, zu große Nase, was auch immer... und im Falle von zu großem „Frustr“ denkt daran: Gott beurteilt euer Herz, nicht das Äußere! 😊

Vertiefung: Hohelied (30 min)

Gerade bei einem so intensiven Text wie dem, der Grundlage für diese Predigt war, kann es nicht schaden, das Ganze nochmal in Ruhe und vor allem im Zusammenhang zu lesen. Deshalb schnappt euch eure Bibeln, schlägt das vierte Kapitel des Hohelieds auf und lest reihum. Denkt daran, auch ein wenig „Wohlklang“ in die Stimme zu legen, es handelt sich schließlich um ein Liebeslied... 😊

Am besten nutzt ihr dabei verschiedene Übersetzungen (bestimmt haben nicht alle dieselbe) oder ihr verwendet die Umschaltmöglichkeit in eurer YouVersion Bible App. Als weitere Hilfe könnt ihr die „Tools zum Bibellesen“ nutzen, die ihr unter diesem [Link](#) findet.

Reflexion: Es gilt für dich! (45 min)

„Alle biblischen Prinzipien sind für dich geschrieben – und nicht dafür, deinem Partner zu sagen, was er oder sie zu tun hat. Deshalb bleib bei dir, statt von deinem Partner etwas zu fordern.“ Dieses Zitat aus der Predigt ist ein wichtiges Prinzip für die kommende Reflexionszeit. Überlegt gemeinsam, welcher der vier Punkte über göttlichen Sex euch angesprochen hat und wo ihr für euch selbst einige „Baustellen“ gefunden habt. Beispiele können sein:

- Speziell für Männer
 - Beim Partner mehr die emotionale Ebene statt die körperliche zu suchen.
 - Nicht-sexuelle Unterhaltung und nicht-sexuelle Berührungen zu lernen (der Schreiber des Hohelieds ist fokussiert auf Wesen seiner Frau...).
- Für alle
 - Es ist wichtig, den Partner nicht zu vernachlässigen – gerade wenn du der einzige Mensch sein willst, der für deinen Partner sexuell interessant ist. Sei erreichbar für deinen Partner! Männer müssen da eher seelisch oder geistlich dran arbeiten, Frauen vielleicht eher körperlich.
 - 1. Korinther 7,3-5 beschreibt eine Ausnahmesituation, doch Paulus legt großen Wert auf die sorgfältige und vorsichtige Planung einer solchen „Auszeit“.

Next Step: Kein Photoshop (zu Hause)

Während der Predigt hat Frauke erzählt, was sie an Tobi attraktiv findet, erinnert ihr euch? Und Tobi hat klargemacht, wie wichtig es ist, über den anderen (und insbesondere den unperfekten Körper des anderen) positiv zu reden, und nicht negativ.

Das ist doch mal eine super Idee, die ihr zu Hause ausprobieren könnt: Frage deinen Partner, was er/sie attraktiv an dir findet (und umgekehrt). Setzt dabei die Jesus-Brille auf: Er sieht uns stets so, als wären wir makellos, und „liebt uns bis dorthin“.